

Erasmus+

europäisches Meeting in Gostynin, Polen

Nachdem die ersten geplanten Treffen nur online umgesetzt werden konnten, war es uns zur großen Freude aller Beteiligten möglich, mit der ganzen Gruppe der deutschen TeilnehmerInnen vom 25.- 31.10.2021 nach Polen zu fliegen.

Unsere Unterbringung erfolgte in Gastfamilien der polnischen Erasmus+ TeilnehmerInnen.

Eigentlich sollte unser Treffen in Italien stattfinden, aber pandemiebedingt war es der italienischen Schule nicht erlaubt Gäste zu empfangen oder eine andere Schule zu besuchen. Also haben unsere Lehrerinnen innerhalb von 1,5 Wochen die ganze Reise nach Polen umorganisiert. Trotzdem konnte die italienische Gruppe an der Projektarbeit teilnehmen, indem wir immer wieder kürzere Videokonferenzen über Teams abhielten, in denen ein Austausch über die Arbeitsergebnisse möglich war.

Tag 1 (Montag, der 25.10.21):

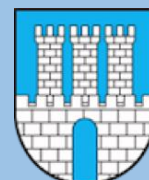
Ankunft in Gostynin um 15.00. Einige unserer Gastfamilien waren schon da und bereit, uns abzuholen. Nachdem wir alle unsere Gastfamilien persönlich kennengelernt hatten, trafen sich einige von uns in einer nahegelegenen Pizzeria, um zu essen und uns gegenseitig besser kennenzulernen. Der erste Tag war sehr ruhig und entspannend. Die Familien waren sehr freundlich und offen. Außerdem nahmen sich einige Familien die Zeit uns die Stadt zu zeigen.

Tag 2 (Dienstag, der 26.10.21):

Der zweite Tag begann um 9 Uhr in der Schule. Wir starteten mit der Arbeit an unserem Projekt für Erasmus+ und trafen uns mit den TeilnehmerInnen aus Italien online. Von 9 bis 12 Uhr arbeiteten wir in kleineren gemischten Gruppen, um Ideen für unser *activity book* zu entwickeln. Nachdem wir einige Ideen zusammengetragen hatten, stellte jede Gruppe ihre Ideen vor, einschließlich der italienischen SchülerInnen, die noch über Teams mit uns verbunden waren. Nach den Präsentationen gab es eine kleine Pause, um etwas zu essen und zu trinken, was uns neue Energie für unsere Arbeit gab. Danach gingen alle zurück auf ihre Plätze und machten sich direkt wieder an die Arbeit. Zunächst wurden die Gruppen neu gemischt, so dass neue Gruppen entstanden. Diese waren nun für die Entwicklung eines Brettspiels mit Quizfragen verantwortlich, die mit den Informationen aus den Texten des *activity book* weitgehend lösbar sein sollten. Jede Gruppe spezialisierte sich auf einen bestimmten Teil des Brettspiels, z.B. die Entwicklung von Regeln, das Design und der Rest der Gruppen überlegte sich Fragen für das Spiel. Wir waren gegen 15 Uhr fertig und gingen in ein Restaurant, um mit dem gesamten Team etwas zu essen und den Arbeitstag ausklingen zu lassen. Nach dem Essen zeigten uns unsere Gastgeschwister mehr von Gostynin. Es gab einige schöne Plätze zum Entspannen.

Tag 3 (Mittwoch, der 27.10.21):

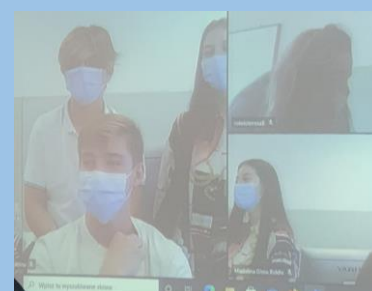
Auch heute Beginn 9 Uhr. Wir starteten mit der Gruppenarbeit vom Vortag und arbeiteten bis ca. 11 Uhr an dem Brettspiel. Nachdem wir unsere Ideen vorbereitet und entwickelt hatten, riefen wir die Italienischen SchülerInnen per Videokonferenz an, um uns gegenseitig unsere Ideen zu präsentieren, was uns etwa eine halbe Stunde lang beschäftigte. Wir beendeten unsere Arbeit gegen 12 Uhr, weil wir zum Kulturzentrum mussten, wo wir an einem Workshop teilnehmen konnten. Wir recycelten die Verpackung von Eiern und stellten ein in Polen lebendes Tier als Papprelief dar. Das Relief wurde mit Acrylfarben bemalt. Zum Abschluss des Tages gingen wir wieder alle gemeinsam essen. Nach dem Essen fuhren wir ohne Lehrerinnen mit dem Zug in die Nachbarstadt Plock.



Gostynin



unsere Partnerschule



Tag 4 (Donnerstag, der 28.10.21):

Treffpunkt um 9 Uhr. Wir stiegen in einen Bus und fuhren von Gostynin nach Danzig und erfuhren im Laufe einer Stadtführung durch das historische Zentrum etwas über die Stadt. Zum Beispiel, dass große Teile der Stadt im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden, aber beschlossen wurde, dass 70 % wieder aufgebaut werden sollten.

Nach der Stadtbesichtigung stiegen wir wieder in den Bus und fuhren zu unserem Hotel nach Sopot, in dem wir von Donnerstag auf Freitag mit unseren Lehrerinnen und den polnischen SchülerInnen übernachteten würden. Wir beendeten diesen ereignisreichen Tag, mit einem schönen Spaziergang an der Ostsee am Strand von Sopot und einem gemeinsamen Essen.

Tag 5 (Freitag, der 29.10.21):

Abfahrt aus Sopot um 11.00 Uhr. Auf dem Weg nach Gostynin hielten wir in Orlowo [das ist ein Kliff], um die Aussicht auf das Meer zu genießen. Über einen bequemen Wanderweg konnte man die Klippe hinaufsteigen, um eine noch bessere Aussicht zu haben. Wir blieben dort bis 13 Uhr. Wegen des Verkehrs kamen wir erst nach 5 Stunden um 18 Uhr in Gostynin an. Alle haben sich verabschiedet und sind mit ihren Gasteltern nach Hause gefahren.

Tag 6 (Samstag, der 30.10.21):

Am Samstag mussten wir zur Beendigung unserer Arbeit noch einmal zurück in die Schule. Natürlich mussten wir ziemlich früh aufstehen. Viele von uns waren noch müde vom Vortag, aber das hat uns nicht davon abgehalten, produktiv zu sein. Um 12.30 Uhr beendeten wir unsere Aufgabe oder erledigten zumindest so viele Aufgaben wie möglich. Endlich Freizeit und deshalb beschloss unser Team noch einmal nach Plock zu fahren, denn am Mittwoch konnten wir nicht viel Zeit in der Stadt verbringen. Wir gingen in ein großes Einkaufszentrum mit vielen Geschäften und teilten uns in kleinere Gruppen auf, damit wir herumlaufen und unseren letzten Tag in Polen genießen konnten. Um 17 Uhr ging es zurück nach Gostynin, da wir zu einem Lagerfeuer eingeladen worden sind, um unsere Reise nach Polen mit einem schönen Teamabend abzuschließen. Bevor wir Plock verließen, gingen wir noch schnell in einen Lebensmittelladen und kauften ein paar kleine Snacks für das Lagerfeuer. Treffpunkt war gegen 19 Uhr. Diese Nacht hat uns noch mehr zusammengeschweißt als alle anderen Tage. Wir lachten, hatten Spaß, machten Witze, erzählten uns Geheimnisse und entspannten uns einfach und genossen diesen letzten Tag. Zwischen 22 - 23 Uhr ging es nach Hause.

Tag 7 (Sonntag, der 31.10.21):

Wir konnten länger schlafen als sonst, aber keiner von uns hatte wirklich Lust dazu, denn wir wollten Zeit haben, um uns von unseren Gastfamilien zu verabschieden und vielleicht sogar ein schönes Frühstück mit unserer Gastfamilie zu haben. Abfahrt war um 11:45 Uhr. Man konnte die Traurigkeit von allen sehen und spüren. Wir bedankten uns bei allen für die Gastfreundschaft und die schöne Zeit, die uns die Gastfamilien in Polen ermöglicht haben. Es fiel uns allen sehr schwer in den Bus einzusteigen und Auf Wiedersehen zu sagen. Alle haben die Zeit in Polen genossen und wir hoffen, dass wir unsere AustauschpartnerInnen bald wiedersehen können.

(Charlotte Mayolle und Nathan Jaye Bivins, Q1)



Danzig



Sopot



Kliff Orlowo in Gdynia



Erasmus+



Einige Statements unserer Gastgeschwister aus Gostynin:

"I'm glad that I could participate in this project. I had so much fun and I met amazing people from Germany. I learned so much about their culture and school. My favorite part was probably a trip to Gdańsk." (Wiktoria, Polen)

"The week spent with friends from Germany was very amazing. We got along very well and we were very happy to spend time together." (Oliwia, Polen)

"I had so much fun during the programme. People from Germany were really kind." (Julia, Polen)

"Hosting students from Germany was really good. I improved my english speaking a lot. I met great people there, and I will remember this project for my whole life." (Oskar, Polen)